



**?** Herr Bennerscheid, seit Ende 2004 betreiben Sie einen Intensivpflegedienst. Welche Patienten bzw. welche Krankheitsarten werden von Ihnen vor allem betreut?

**Marc Bennerscheid:** Im Schwerpunkt betreuen wir zur Zeit ALS-Patienten, Patienten mit einer Muskel-Dystrophie, Patienten im Wachkoma, mit Schädel-Hirn-Trauma und Locked-in-Syndrom. Daneben aber auch einen Patienten mit COPD. Der Schwerpunkt liegt aber auf ALS.

**?** Wieviele Patienten betreuen Sie derzeit?

**Marc Bennerscheid:** Insgesamt haben wir jetzt 25 Patienten.

**?** Woher kommen die Patienten? Sicher waren sie doch vorher in einer Klinik?

**Marc Bennerscheid:** Der Großteil der Patienten kommt aus Kliniken, meistens Rehakliniken – selten aus Akutkliniken. Die Patienten kommen von der Akutklinik meistens in eine Rehaklinik, werden dann dort weiter behandelt, man versucht dort, sie vom Gerät abzutrainieren, was aber manchmal nur in beschränktem Maße, manchmal auch gar nicht möglich ist. Irgendwann

## Rund um die Uhr gut versorgt Qualifizierte Intensivpflege für heimbeatmete Menschen

Interview mit Marc Bennerscheid

besteht dann die Notwendigkeit, sie zu entlassen und dann entsteht die Frage, wohin. Und wenn sie dann ins häusliche Umfeld zurück wollen, sind wir einer der spezialisierten Anbieter, die dann die Pflege übernehmen können.

**?** Wenn dann so ein Patient, der beatmet werden muss, in das häusliche Umfeld entlassen wird, müssen ja bestimmte Voraussetzungen – vor allem auch technischer Art – vorhanden sein...

**Marc Bennerscheid:** Bei der Überleitung aus der Klinik ist natürlich ein technischer Aufwand erforderlich. Hierfür sind ja der Sanitätsfachhandel oder auch Homecare-Unternehmen als Versorger tätig. In der Regel ist es so, ▶▶

Anzeige

Neonatalogie  
Beatmung  
Anästhesie  
HOME CARE  
Schlafdiagnostik  
Pneumologie  
Service  
Patientenbetreuung

## Atemwege freihalten

**HEINEN +  
LÖWENSTEIN**  
Lebenserhaltende  
Medizintechnik

### The Vest™

The Vest™ hilft bei gestörter Sekretmobilisation im Zusammenhang mit verschiedenen Krankheitsbildern – insbesondere bei Mukoviszidose, chronisch-obstruktiven Lungenerkrankungen oder neurologischen Erkrankungen wie Muskeldystrophie. Mittels hochfrequenter Be- und Entlastung der Thoraxwand werden sogenannte „Mikro-Hustenstöße“ über eine aufblasbare Weste erzeugt. Diese lösen zähe Lungensekrete und transportieren sie in Richtung der zentralen Atemwege.



Heil- und Hilfsmittel-Nr. 14.24.08.2001